

# All Morgen ist ganz frisch und neu

Text: Johannes Zwick 1541; Weise: Johann Walter 1541

Satz: JOH. P. ZEHETBAUER

Sopran  
1. All Mor - gen ist ganz frisch und neu des Her - ren

Alt  
1. All Mor - gen ist ganz frisch und neu des

Tenor  
1. All Mor - gen ist ganz frisch und neu

Baß  
1. All Mor - gen ist ganz frisch und neu des

Gnad und gro - ße Treu; sie hat kein End den lan - gen

Her - ren Gnad und gro - ße Treu; sie hat kein End den lan - gen

des Her - ren Gnad und gro - ße Treu; sie hat kein End den lan -

Her - ren Gnad und gro - ße Treu; sie hat kein End den

Tag, drauf je - der sich ver - las - - sen mag.

Tag, drauf je - der sich ver - las - - sen mag.

gen Tag, drauf je - der sich ver - las - - sen mag.

lan - gen Tag, drauf je - der sich ver - las - - sen mag.

2. O Gott, du schöner Morgenstern, / gib uns, was wir von dir begehren: / Zünd deine Lichter in uns an, / laß uns an Gnad kein' Mangel han.
3. Treib aus, o Licht, all Finsternis; / behüt uns, Herr, vor Ärgernis, / vor Blindheit und vor aller Schand, / und reich uns Tag und Nacht dein Hand,
4. zu wandeln als am lichten Tag, / damit, was immer sich zutrag, / wir stehn im Glauben bis ans End / und bleiben von dir ungetrennt.